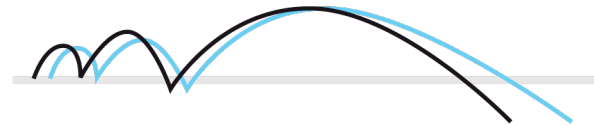


Presseaussendung Brücke für Linz



BRÜCKE FÜR LINZ

<http://www.bruecke-fuer-linz.at>

Die Plattform „Brücke für Linz“ sieht in der für 27. September geplanten Volksbefragung bzw. Volksabstimmung eine Chance, die Debatte über die Zukunft der Eisenbahnbrücke zu verbreitern und gleichzeitig zu versachlichen. „Es ist nicht alles schwarz oder weiß. Neben Erhalt oder Neubau gibt es auch einen dritten Zugang – die Umnutzung im öffentlichen Raum. Wir fordern die handelnden Personen zu einer größeren Offenheit für kreative Ansätze auf“, so Plattform-Gründer Architekt Jörg Stögmüller. Eine Umnutzung verbindet die eindeutigen Vorteile eines Neubaus (Anforderungen der Verkehre, Ästhetik, Wirtschaftlichkeit) mit den emotionalen und architekturhistorischen Argumenten für den Erhalt der einsturzgefährdeten Eisenbrücke.

Der Plattform-Sprecher hat Bürgermeister Klaus Luger sowie Vizebürgermeister Bernhard Baier um einen raschen Gesprächstermin ersucht um sicherzustellen, dass alle Denkvarianten für eine Befragung bzw. Abstimmung am Tisch bleiben.